

Achtung !!

- **Helfen Sie der befragten Person, wenn Sie ihr die Liste der Wirtschaftsbranchen vorlegen! Sagen Sie ihr, dass sich die Landwirtschaft ganz oben befindet, dann die Industrie kommt, das Baugewerbe und danach der Dienstleistungssektor. Die befragte Person findet so die richtige Branche schneller.**
- **Falls eine Person es trotz allem verweigern sollte, an einem Interview teilzunehmen, versuchen Sie zuerst, diese an Hand des Argumentariums umzustimmen, das Sie erhalten haben. Falls es bei der Verweigerung bleibt, kontaktieren Sie MIS Trend und schildern Sie uns den Fall (mit der Haushaltsnummer)!**
- **Sollte eine Person sich weigern, Ihnen bei der Haushaltszusammenstellung die Vornamen der Haushaltsmitglieder zu geben (vielleicht weil sie dies als Eingriff in ihre Privatsphäre betrachtet), sagen Sie ihr, dass es reicht, wenn wir die Initialen der Personen (oder allenfalls Begriffe wie „Mann 1“, „Frau 2“) haben. Bestehen Sie aber wenn möglich auf den Vornamen, weil sonst nachher die Herstellung der Verwandtschaftsbeziehungen schwierig ist!**
- **Vergessen Sie nicht, den Umgebungsfragebogen auszufüllen!!**
- **Die letzten 5-6 Fragen des Fragebogens richten sich an Sie selber und nicht an die befragte Person (Sie müssen hier den Verlauf des Interviews einschätzen). Stellen Sie also diese Fragen auf keinen Fall der befragten Person, sondern füllen sie diese rasch aus, ohne dass die befragte Person den Bildschirm sieht!**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung für den Laptop aufmerksam durch! Es gibt eine Änderung im Fenster „choix de l'étude“ gegenüber den Anweisungen im Briefing (ist im Text unterstrichen)!**

Bedienungsanleitung für den Laptop

Starten des Computers

- Drücken Sie auf den silberfarbigen Schalter links oben auf der Tastatur
- Nach einem Moment erscheint der Startbildschirm des CAPI-Programms

Eingeben Ihrer Befrager-Parameter

- Klicken Sie mit der linken Maustaste (beim Laptop handelt es sich um ein sog. „Touchpad“) auf den Knopf « Paramètres enquêteurs » auf dem Startbildschirm. Dieser Knopf ist der dritte von oben auf der linken Hälfte des Bildschirms.
- Das Fenster « Enquêteur » öffnet sich.
- Falls Ihr Name in der Liste der Befrager schon existiert, markieren Sie ihn blau und klicken Sie auf den Knopf « Quitter ».
- Vergewissern Sie sich oben in der Programmleiste, dass der Computer auf Ihre Parameter eingestellt ist !!
- Falls Ihr Name noch nicht auf der Liste ist, klicken Sie auf « ajouter ». Ein weiteres Fenster erscheint. Geben Sie Ihren Familiennamen (ev. noch die Initialen Ihres Vornamens) ins obere Feld ein.
- Geben Sie Ihre Befragernummer ins untere Feld ein (« Code »). **Achtung, geben Sie Ihre Befragernummer ein und auf keinen Fall die Nummer des Haushalts, in dem Sie das Interview machen werden ! ! ! !**
- Zum Bestätigen klicken Sie auf den Knopf « OK »
- Aktivieren Sie Ihren Namen wie es oben beschrieben wurde

Testen des Fragebogens

Auf keinen Fall dürfen Sie diesen Modus verwenden, wenn Sie reale Interviews durchführen!!!! Es werden keine Daten aufgezeichnet ! ! !

- Klicken Sie auf den Knopf « Essayer le questionnaire », das Fenster « Choix de l'étude » erscheint
- **Markieren Sie die Studie « Ess_05_09_2002_F_Capi ». Achtung: Änderung gegenüber den Instruktionen im Briefing (neu „F“ statt „D“)!**
- Bestätigen Sie, indem Sie auf « OK » klicken
- Sie befinden sich nun im Fragebogen
- Von dieser Stelle an dürfen Sie die Maus nicht mehr verwenden ! ! ! Sie werden nur mit der Leertaste und der Enter-Taste arbeiten ! !

Navigation im Fragebogen (Testversion oder effektives Interview)

- Um sich in den Antwortkategorien rauf und runter zu bewegen : benützen Sie die Pfeiltasten rechts unten auf der Tastatur
- Um eine Antwort auszuwählen (Setzen des schwarzen Punktes) : Drücken Sie die Leertaste, jene Taste, die Sie beim Maschinenschreiben für die Leerschläge zwischen den Wörtern verwenden (unten in der Mitte der Tastatur)
- Bestätigen und weiter zur nächsten Frage mit der Enter-Taste (Eingabetaste)

Manchmal wird das Programm eine weitere Bestätigung der Antworten verlangen, bevor zur nächsten Frage gegangen werden kann : Ein Fenster erscheint mit dem Text « Vous allez changer d'écran ». Falls die von Ihnen eingegebenen Antworten korrekt sind, bestätigen Sie mit dem Knopf « Oui » (verwenden Sie nicht die Maus dazu, sondern die Enter-Taste). Falls Sie sich beim Eingeben der Antworten getäuscht haben, wählen Sie den Knopf « Non » (Sie können mit der Tabulatoren-Taste zwischen den beiden Knöpfen hin- und herwechseln, diese Taste finden Sie links oben auf der Tastatur, sie ist durch zwei Pfeile in Gegenrichtung gekennzeichnet) und korrigieren Sie die Antwort, bevor Sie fortfahren.

Zurückgehen im Fragebogen

Achtung !!! Wenn Sie im Fragebogen zurückgehen, werden alle Antworten gelöscht, die Sie seit der Frage bis zu welcher Sie zurückgehen erfasst haben !!! Sie müssen sie wieder eintippen (und sehr wahrscheinlich der befragten Person noch einmal stellen). Aus diesem Grund: Gehen Sie höchstens ein par Fragen aufs Mal zurück.

- drücken Sie die Shift-Taste (diese befindet sich gerade unterhalb der Enter-Taste und ist mit einem breiten Pfeil gegen oben beschriftet) **und gleichzeitig** die Enter-Taste (jene, mit der Sie die Antworten bestätigen)
- Falls das Programm eine Bestätigung verlangt (ein Fenster mit dem Text « Suppression des réponses et retour ? »), bestätigen Sie mit dem Knopf « Oui » wenn Sie wirklich zurückgehen möchten. Verwenden Sie « Non » wenn Sie das Interview mit der aktuellen Frage weiterführen möchten.

Ein reales Interview durchführen

Vergessen Sie auf keinen Fall zu kontrollieren, ob der Computer mit Ihren Parametern konfiguriert ist !!

Es ist absolut verboten, den Fragebogen in diesem Modus zu testen !!!

- Klicken Sie auf den Knopf « Faire des interviews » ganz links oben auf dem Startbildschirm.
- **Im Fenster « Choix de l'étude » markieren Sie die Studie « Ess_05_09_2002_F_Capi ». Achtung: Änderung gegenüber den Instruktionen im Briefing (neu „F“ statt „D“)!**
- Bestätigen Sie mit dem Knopf « OK »
- Haben Sie ein par Sekunden Geduld und Sie kommen in die Liste « adresses disponibles », d.h. der verfügbaren Haushaltsnummern
- Hier müssen Sie die Haushaltsnummer suchen (diese befindet sich auf Ihrer Rendez-Vous-Liste) für den Haushalt, in dem Sie eine Person interviewen werden. Dazu tippen Sie die Nummer (**Achtung, dabei handelt es sich nicht um Ihre Interviewer-Nummer ! !**) ins Feld « Recherche » **ohne** die Enter-Taste zu drücken. Nach ein par Augenblicken wird Ihnen der Computer alle Haushalte anzeigen, welche die von Ihnen gesuchte Nummer enthalten. Markieren Sie die Nummer der Haushalts, in dem Sie jemanden befragen werden und bestätigen Sie mit dem Knopf « OK ».

- **(Kontrollieren Sie, dass es sich um die korrekte Haushaltsnummer handelt !! Wenn Sie einmal auf « OK » geklickt haben, können Sie nicht mehr zurückgehen !!)**
- Ein Fenster mit der Nummer des Haushalts (Fenster « Id ») erscheint. Kontrollieren Sie, ob die Nummer stimmt und bestätigen Sie mit dem Knopf « début ».
- Sie befinden sich nun im realen Fragebogen und können sich wie in der Testversion bewegen. Nun wird aber alles aufgezeichnet !!

Änderung gegenüber dem Briefing : Sie müssen zum Speichern der Daten am Schluss des Interviews nicht mehr auf die Leer- und die Enter-Taste drücken !!!!! Das Interview wird automatisch am Schluss des Fragebogens gespeichert.

Unterbrechen des Interviews um ein Rendez-Vous abzumachen

Diese Option sollte nur in begründeten Fällen gebraucht werden ! ! ! !

- Drücken Sie **ein Mal** auf die Escape-Taste (« Esc », die Taste ganz links oben auf der Tastatur) Niemals zweimal die Escape-Taste drücken ! ! ! ! Risiko eines Datenverlustes. Falls ein Fenster mit dem Text « Abandon de l'interview » erscheint, drücken Sie « Non » ! ! ! !
- ein Bildschirm mit zwei Optionen erscheint
- Falls Sie sich getäuscht haben und Sie mit dem Interview fortfahren möchten, wählen Sie « retour à la question précédente » (setzen Sie den schwarzen Punkt mit der Leertaste und bestätigen Sie mit der Enter-Taste) und Sie können das Interview an der Stelle weiterführen, an der Sie es verlassen haben.
- Falls Sie das Interview wirklich unterbrechen müssen, wählen Sie die Option « enregistrer le rendez-vous » und Sie verlassen das Interview. Im Fenster, das danach erscheint wählen Sie den Knopf « quitter » und Sie kommen automatisch zum Anfangsbildschirm zurück.
- **Vergessen Sie nicht, mit der befragten Person ein Rendez-Vous abzumachen, um das Interview zu Ende zu führen. Sie müssen sich dieses Rendez-Vous zusammen mit der Haushaltsnummer auf Papier notieren, damit Sie das angefangene Interview wieder finden ! ! !**

Um ein unterbrochenes Interview wieder aufzunehmen, gehen Sie wie oben beschrieben in den Modus, um ein reales Interview zu machen. Einmal im Fenster mit der Haushaltsliste angelangt, müssen Sie die Haushaltsnummer suchen, bei der Sie das Interview unterbrochen haben. Die Nummer dieses Haushalts wird links mit einem kleinen Kalender markiert sein. Sie müssen die gesuchte Nummer markieren und auf « OK » klicken. Im folgenden Fenster wählen Sie den Knopf « début » und Sie kommen zum Bildschirm, wo Sie das Interview unterbrochen haben. Hier müssen Sie die Option « Retour à la question précédente » auswählen.

Fragebogen zur Umgebung : vor oder nach jedem Interview auszufüllen !

1. Klicken Sie auf den Knopf « Faire des Interviews »
2. **Wählen Sie Studie « Ess F House 2002 » und bestätigen Sie mit dem Knopf « OK ». Achtung: Änderung gegenüber den Instruktionen im Briefing (neu „F“ statt „D“)**
3. auf dem ersten Bildschirm wählen Sie die Sprache (in Ihrem Fall Deutsch)
4. Auf dem zweiten Bildschirm müssen Sie die entsprechende Haushaltsnummer eingeben. **Kontrollieren Sie, dass es sich um die richtige Nummer handelt ! ! ! ! Sie finden diese auf Ihrer Rendez-Vous-Liste !** Sie müssen hier nicht Ihre Befragernummer eingeben ! ! ! !
5. Sie können nun die Antworten zum Umgebungsfragebogen eingeben, wie Sie dies auch im Hauptfragebogen machen

Übertragung der Daten : Bitte an jedem Tag, an dem Sie Interviews durchführen !

Stellen Sie vor der Übertragung der Daten sicher, dass der Rechner auf ihre Parameter eingestellt ist !!

1. Stecken Sie das Modemkabel an der Rückseite des Laptops und bei Ihrem Telefonanschluss ein
2. Klicken Sie auf den Knopf « Immédiat » und der Datentransfer wird automatisch gestartet
3. Zum Schluss erscheint ein Fenster mit einer Meldung, dass die Datenübertragung erfolgreich verlaufen ist
4. Sie können den Computer ausschalten und das Modemkabel ausstecken

Falls der Text der Meldung ein Problem mit der Datenübertragung signalisiert ,versuchen Sie es nochmals. Falls das Problem bestehen bleibt, kontaktieren Sie uns so schnell wie möglich ! !

Ausschalten des Computers

Wenn Sie zum Anfangsbildschirm zurückgekehrt sind, können Sie den Computer ausschalten, indem Sie die Windows-Taste drücken (rechts oben auf der Tastatur), die Option « Arrêter l'ordinateur... » wählen und nochmals auf den Knopf « Arrêter » klicken.

Keine anderen Netzstecker als die von MIS Trend gelieferten verwenden !!! Risiko, das Material zu beschädigen !!

ESS 2002

PROBLEME - ARGUMENTATIONEN

“ Was ist zu antworten, wenn... ”

Lassen Sie sich nicht entmutigen, falls die Person zögert, oder es ablehnt, mitzumachen. Versuchen Sie, immer zu verstehen, weshalb sie so reagiert. Nur so ist es möglich, in jeder Situation das angemessene Argument zu finden. Bleiben Sie immer freundlich und selbstsicher.

- ☞ Machen Sie Ihren Gesprächspartner darauf aufmerksam, dass er **jederzeit** nicht gewünschte Fragen **nicht zu beantworten braucht**.
- ☞ Weisen Sie insbesondere ältere Personen darauf hin, dass die Fragen **einfach** sind, und Sie jederzeit bereit sind, bei Fragen zu **helfen**, bzw. sie zu erklären.

● “ Oh, ich weiss nicht recht ... ”

Rekrutierung face-to-face: . “ Ich verstehe Ihr Zögern. Falls es daran liegt, dass Sie sich zuwenig informiert fühlen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft.”

Befragung face-to-face: “ Ich verstehe Ihr Zögern und schlage folgendes vor : wir beginnen einfach mit der Umfrage, und so können Sie sich ein Bild davon machen, worum es geht. Falls wir auf eine Frage stossen, die Ihnen nicht gefällt, sagen Sie es mir bitte, und wir lassen Sie offen. Einverstanden ? ”

● “ Ich habe jetzt keine Zeit ... ”

Rekrutierung face-to-face: “ Das macht nichts. Das Interview muss nicht jetzt stattfinden. Sie können mir sagen, wann Sie Zeit haben, damit Wir ein Rendez-Vous abmachen können, an dem ich vorbeikommen kann.”

Befragung face-to-face: “ Das ist schade, schliesslich haben Sie mit dem Umfrageinstitut, das mich schickt für heute ein Rendez-Vous abgemacht. Falls Ihnen aber kurzfristig etwas dazwischen gekommen ist, kann ich das verstehen. Können Sie mir sagen, wann Sie denn Zeit hätten? “

● “ Ich bin nicht interessiert ... ”

Rekrutierung face-to-face: “ SIDOS (Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst für die Sozialwissenschaften) hat Ihnen geschrieben und erklärt, dass es in dieser Studie um die unterschiedlichen Aspekte des Lebens geht. Was ich nicht verstehe, ist : interessiert Sie dieses Thema nicht, oder haben Sie den Eindruck, Ihre Meinung könnte uns nicht interessieren ? Sollten Sie annehmen, Ihre Ansichten seien für uns uninteressant, so täuschen Sie sich. Im Gegenteil, uns interessieren alle Personen, ungeachtet deren Alters, Nationalität, usw, ... Es gibt für uns keine Haushaltung die interessanter oder besser wäre als eine andere.”

Befragung face-to-face: “ Das verstehe ich nicht recht, schliesslich haben Sie mit dem Umfrageinstitut, das mich schickt für heute ein Rendez-Vous abgemacht. Falls es daran liegt, dass Sie im Moment keine gerade keine Zeit haben, können wir ein anderes Rendez-Vous abmachen. Können Sie mir sagen, wann Sie denn Zeit hätten?“

● “ Wozu soll das gut sein ... ? ”

“ Wir wissen, was die Politiker und Journalisten über gewisse Themen denken, aber uns interessiert, was Sie darüber denken. Deshalb wird diese Studie durchgeführt.

Dieses ist eine rein wissenschaftliche Untersuchung, keinesfalls kommerziell. Sie liefert uns eine kostbare Grundlage für Entscheidungen im sozialen und politischen Bereich; sie wird helfen, die Arbeit der Fachkräfte/Experten in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. (Nehmen Sie - falls nötig - den Brief zur Hand) ”

● **“ Für wen ist das schon wieder... ? ”**

“ Diese Studie wird in 24 europäischen Ländern durchgeführt. In der Schweiz wird sie durch SIDOS (Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst für die Sozialwissenschaften) in Neuenburg durchgeführt. Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziert die Studie. Die Befragungen werden vom Institut M.I.S. TREND durchgeführt. Wir sind ein unabhängiges Markt- und Meinungsforschungsinstitut.

Ich kann Ihnen mit bestem Gewissen garantieren, dass es sich um eine seriöse Studie handelt. Wenn Sie es wünschen, gebe ich Ihnen gerne die Telefonnummer für weitere Auskünfte. Die Nummer lautet : **021.320.95.03** ”

● **“ Ich bin nicht verpflichtet, mitzumachen ... ”**

“ Sie haben vollkommen recht, Sie sind nicht verpflichtet, diese Umfrage mitzumachen. Ich verstehe jedoch nicht, warum Sie nicht teilnehmen wollen. Es scheint mir, dass Sie bereits eine bestimmte Vorstellung von dieser Studie haben. Es würde mich sehr interessieren, Ihre Antworten zu meinen Fragen kennenlernen zu dürfen. ”

● **“ Das kostet wieder einmal sehr viel Geld ... ”**

“ Wissenschaftliche Untersuchungen kosten immer Geld, da haben Sie recht, aber ohne solche Untersuchungen könnten dringliche Probleme in unserer Zeit nicht gelöst werden. Folglich würde alles noch teurer.

Sie sind sicherlich dafür, dass der Bund unsere Steuern - anstatt im "Giesskannenverfahren - **gezielt und vernünftig** einsetzt. Genau aus diesem Grund wird diese Umfrage durchgeführt. Die Studie ermöglicht es, die unterschiedlichsten Probleme der Gesellschaft anzugehen : Arbeitswelt, Ausbildung, Gesundheit, soziale Diskriminierung, Flüchtlings- und Asylpolitik, Demokratie, usw. ... wie gesagt : gezielt und effizient. ”

“ Und noch ein guter Grund: Je öfters die Leute mitmachen und je weniger die Befrager umsonst reisen müssen, umso mehr können auch Kosten gespart werden. ”

● **“Prinzipiell lasse ich keine unbekanntenen Personen bei mir zu Hause herein ...”**

Rekrutierung face-to-face: “ Ja, das kann ich gut verstehen, aber sehen Sie: auch wenn Sie mich nicht persönlich kennen, an meinem persönlichen Badge mit Passfoto können Sie sehen, wer ich bin und in wessen Auftrag ich arbeite. Sie können sich gern beim Institut, das mich anstellt versichern, dass alles mit korrekten Dingen abläuft. Falls Sie dies tun wollen, kann ich Ihnen die Telefonnummer geben... ”

Befragung face-to-face: “ Ja, das kann ich gut verstehen, aber sehen Sie, Sie haben mit dem Institut, das mich geschickt hat am Telefon den heutigen Interviewtermin abgemacht. An meinem persönlichen Badge mit Passfoto können Sie sehen, dass ich wirklich jene Person bin, welche Ihnen im Brief angegeben wurde. Sie lassen also nicht irgend jemanden ins Haus, von dem Sie nicht wissen, wer er/sie ist..”

● **“Ich habe kein Vertrauen ...”**

“ SIDOS (Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst) hat Ihnen mitgeteilt, dass das Institut M.I.S. TREND diese Umfrage durchführt. Wir sind ein unabhängiges Marktforschungsinstitut, in Meinungsumfragen spezialisiert, das nicht nur im Auftrag für SIDOS arbeitet, sondern auch regelmässig für Zeitungen (wie z.B Schweizer Illustrierte). Haben Sie vielleicht schon einmal von einer unserer Umfragen gehört ?

Ich kann Ihnen mit bestem Gewissen garantieren, dass es sich um eine seriöse Studie handelt. Wenn Sie es wünschen, gebe ich Ihnen gern die Telefonnummer für noch weiter Auskünfte bekannt. Die Nummer lautet : 021.320.95.03

Ohne garantierten Datenschutz dürfen wir gar keine Umfragen machen : auch ich muss selbstverständlich den Datenschutz respektieren.

Die statistischen Angaben der Studie werden total vertraulich behandelt, d.h. sie werden in Prozenten ausgedrückt, wie z.B. : 54% der Frauen, die Kinder haben, sind berufstätig ... ”

● “ Warum wir ... ? ”

“ Anstatt die gesamte Schweizer Bevölkerung zu befragen, was noch viel kostspieliger wäre, genügt es, eine repräsentative Stichprobe von Personen zu befragen.

Diese Personen und Haushalte, zu denen auch Ihrer zählt, wurden alle nach dem Zufallsprinzip aus dem Telefonbuch ausgewählt. Alle Angaben werden vertraulich behandelt, und Ihre Anonymität wird selbstverständlich garantiert. ”

● “ Ich bin ganz allgemein gegen Statistiken... ”

“ Ich kann das sehr gut verstehen, aber bedenken Sie bitte, die Soziologen, Politiker, Wissenschaftler, Volkswissenschaftler **brauchen diese statistischen Angaben**. Nur so können die verantwortlichen Personen die Probleme früh genug erkennen, notwendige Vorkehrungen treffen, um eben die Probleme zu lösen. Bedenken Sie bitte auch, wer kann es sich in unserer heutigen Zeit noch leisten, eine Planung dem Zufall zu überlassen, ohne konkrete Informationen und Zahlen zu besitzen ?

Um eine solche Entwicklung früh genug zu erkennen, müssen wir immer noch statistische Rechnungen und Umfragen durchführen. Das ist der Grund, weshalb wir auf diese Umfrage mit Ihnen angewiesen sind. ”

● “ Befragen Sie doch einen anderen Haushalt / eine andere Person... ”

“ Leider ist das nicht möglich. Ich kann einen **einmal ausgewählten Haushalt / eine einmal ausgewählte Person nicht durch eine(n) andere(n) ersetzen**, da dies die Resultate verfälschen könnte. Versuchen Sie sich bitte vorzustellen, wenn nur die Personen mitmachen, die viel Zeit zur Verfügung und gerade Lust haben, so hätten wir schlussendlich nur Personen, die nicht berufstätig oder bereits pensioniert sind, Personen, die sich fast immer zu Hause aufhalten, und Personen, die mit allem zufrieden sind. Dieses würde natürlich das **reelle Gesamtbild total verfälschen**.

Mit der Studie "European Social Survey" möchten wir auch Informationen von Personen, die viel und unregelmässig arbeiten erhalten. Ebenfalls von Arbeitslosen, die bemüht sind, wieder Arbeit zu finden, von Alleinstehenden, von alleinerziehenden Eltern, von Personen mit einem guten, bzw. weniger guten Gehalt, sowie von zufriedenen wie auch unzufriedenen Personen ! ”

● **“ Was kann Ihnen das schon ausmachen, wenn wir nicht mitmachen ... ”**

“ Wir möchten alle Schichten der Bevölkerung erreichen. Das schaffen wir nur, wenn alle ausgewählten Haushalte mitmachen.

Wenn Sie nicht mitmachen, **fehlen uns nicht nur Ihre Antworten, sondern auch diejenigen zahlreicher anderer Haushalte**, da sie statistisch gesehen andere Haushalte repräsentieren.

Gut, Sie können mir jetzt sagen : was ändert das schon, eine Verweigerung mehr oder weniger ! Angenommen noch viele andere Personen denken gleich, das würde bedeuten, dass viele Haushalte unberücksichtigt bleiben, und über die wir keine Informationen erhielten. **Jede Verweigerung führt somit zu einem ungenaueren und weniger glaubwürdigeren Resultat der Umfrage**. Jetzt verstehen Sie sicher, warum uns Ihr Mitmachen so wichtig ist. ”

● **“ Das Ganze nützt ja sowieso nichts ... ”**

“ Ich verstehe, dass man bei vielen den Eindruck gewinnt, es tut sich ja doch nichts, nichts kommt in Bewegung. Mit dieser Studie verhält es sich aber genau umgekehrt : wir versuchen Probleme, verknüpft mit dem Alltag eines jeden, so früh wie möglich zu erkennen. Es wäre schade, würden gerade die Bürger das verhindern. Und wissen Sie, man sollte auch nicht immer nur kritisieren; man muss selber handeln, und Sie haben **jetzt die Chance, aktiv** an der Studie "[European Social Survey](#)" teilzunehmen.”

● **“ Ich wurde schon so oft befragt, ich habe genug von all den Umfragen ... ”**

“ Ich verstehe, dass Sie langsam genug von Umfragen haben, aber schauen Sie, nicht alle Umfragen gleichen sich. In der Studie "[European Social Survey](#)" geht es nicht darum, ein Produkt oder einen Markenartikel besser zu verkaufen. Dank Ihrer Hilfe und der Hilfe der anderen ca. 2'200 Haushalte, die auch nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, wird man mit dieser Studie früh genug die Alltagsprobleme erkennen; sie wird helfen, schnell Lösungen zu finden, um schliesslich das Schicksal der Bevölkerung zu verbessern. ”

● **“ Woher haben sie meine Adresse ... ”**

“ Ihre Adresse wurde rein zufällig aus dem Telefonbuch gezogen. (Falls nötig: Es handelt sich dabei um ein spezielles Register des Bundesamtes für Statistik, welches alle Telefonnummern enthält.) ”

● **“ Ich bin zu alt dafür... ”**

“ Niemand ist zu alt, um bei der Studie mitzumachen. Uns interessieren die Meinungen von Leuten jeden Alters. (Es ist doch häufig gerade so, dass ältere Leute sonst in der Öffentlichkeit weniger zu Wort kommen). Und bedenken Sie, dass Sie mit Ihren Antworten andere ältere Leute repräsentieren, deren Meinung sonst in der Studie nicht berücksichtigt würde. ”

● **“ Ich bin krank ... ”**

“ Das tut mir leid. Es ist kein Problem, das Interview auf einen Zeitpunkt nach Ihrer Genesung zu Verschieben. (Falls die Krankheit nicht chronisch ist und bis Mitte Dezember 2002 geheilt sein sollte, einen Termin vereinbaren, oder später nochmals kontaktieren). Gute Besserung wünschen. ”

● **“ Was ist mit der Anonymität der Daten ... ”**

“ Selbstverständlich kennen wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, sonst hätten wir Sie ja nicht anrufen können. Ich kann Ihnen aber versichern, dass Ihre Antworten von Ihren persönlichen Daten (Tel.no., Adresse, Namen) getrennt werden. Es wird für SIDOS unmöglich sein, Ihre Antworten mit Ihrer Person in Verbindung zu bringen.

Ohne garantierten Datenschutz dürfen wir gar keine Umfragen machen : auch ich muss selbstverständlich den Datenschutz respektieren.

Die statistischen Angaben der Studie werden total vertraulich behandelt, d.h. sie werden in Prozenten ausgedrückt, wie z.B. : 54% der Frauen, die Kinder haben, sind berufstätig ...

MIS Trend gibt nur anonymisierte Daten weiter. Wir können es uns gar nicht erlauben, Ihre persönlichen Daten an jemand anderen weiterzugeben. Unsere Glaubwürdigkeit stünde auf dem Spiel. ”

● **“ Mein Kind (15 Jahre oder älter) ist zu jung um mitzumachen... ”**

“ Unser Institut ist ethischen Regeln verpflichtet, die es verbieten, Kinder zu befragen, die jünger als 15 Jahre sind. Ich kann Ihnen ausserdem versichern, dass der Fragebogen keine einzige Frage enthält, welche ein Kind schockieren könnte. Und sehen Sie, die Antworten Ihres Kindes stehen für die Meinung vieler anderer Jugendlicher, die sonst nicht berücksichtigt würden. Ausserdem erscheint uns die Meinung der Jugend doch besonders wertvoll, da sie doch unsere Zukunft darstellt. ”

ESS 2002

PROBLEME - ARGUMENTATIONEN (TELEPHONE)

“ Was ist zu antworten, wenn... ”

Lassen Sie sich nicht entmutigen, falls die Person zögert, oder es ablehnt, mitzumachen. Versuchen Sie, immer zu verstehen, weshalb sie so reagiert. Nur so ist es möglich, in jeder Situation das angemessene Argument zu finden. Bleiben Sie immer freundlich und **selbstsicher**.

- ☞ Machen Sie Ihren Gesprächspartner darauf aufmerksam, dass er **jederzeit** nicht gewünschte Fragen **nicht zu beantworten braucht**.
- ☞ Weisen Sie insbesondere ältere Personen darauf hin, dass die Fragen **einfach** sind, und Sie jederzeit bereit sind, bei Fragen zu **helfen**, bzw. sie zu erklären.

● “ Oh, ich weiss nicht recht ... ”

“ Ich verstehe Ihr Zögern. Falls es daran liegt, dass Sie sich zuwenig informiert fühlen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft. ”

● “ Ich habe jetzt keine Zeit ... ”

“ Das macht nichts. Das Interview wird ja nicht jetzt am Telefon, sondern von einem Befrager bei Ihnen zu Hause durchgeführt. Sie können mir sagen, wann Sie Zeit haben, damit wir ein Rendez-Vous für das Interview abmachen können, an dem der Befrager vorbeikommt. ”

● **“ Ich bin nicht interessiert ... ”**

“ SIDOS (Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst für die Sozialwissenschaften) hat Ihnen geschrieben und erklärt, dass es in dieser Studie um die unterschiedlichen Aspekte des Lebens geht. Was ich nicht verstehe, ist : interessiert Sie dieses Thema nicht, oder haben Sie den Eindruck, Ihre Meinung könnte uns nicht interessieren ? Sollten Sie annehmen, Ihre Ansichten seien für uns uninteressant, so täuschen Sie sich. Im Gegenteil, uns interessieren alle Personen, ungeachtet deren Alters, Nationalität, usw., ... Es gibt für uns keine Haushaltung die interessanter oder besser wäre als eine andere.”

● **“ Wozu soll das gut sein ... ? ”**

“ Wir wissen, was die Politiker und Journalisten über gewisse Themen denken, aber uns interessiert, was Sie darüber denken. Deshalb wird diese Studie durchgeführt. Dieses ist eine rein wissenschaftliche Untersuchung, keinesfalls kommerziell. Sie liefert uns eine kostbare Grundlage für Entscheidungen im sozialen und politischen Bereich; sie wird helfen, die Arbeit der Fachkräfte/Experten in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. (Nehmen Sie - falls nötig - den Brief zur Hand) ”

● **“ Für wen ist das schon wieder... ? ”**

“ Diese Studie wird in 24 europäischen Ländern durchgeführt. In der Schweiz wird sie durch SIDOS (Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst für die Sozialwissenschaften) in Neuenburg durchgeführt. Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziert die Studie. Die Befragungen werden vom Institut M.I.S. TREND durchgeführt. Wir sind ein unabhängiges Markt- und Meinungsforschungsinstitut.

Ich kann Ihnen mit bestem Gewissen garantieren, dass es sich um eine seriöse Studie handelt. Wenn Sie es wünschen, gebe ich Ihnen gerne die Telefonnummer für weitere Auskünfte. Die Nummer lautet : **021.320.95.03** ”

● **“ Ich bin nicht verpflichtet, mitzumachen ... ”**

“ Sie haben vollkommen recht, Sie sind nicht verpflichtet, diese Umfrage mitzumachen. Ich verstehe jedoch nicht, warum Sie nicht teilnehmen wollen. Es scheint mir, dass Sie bereits eine bestimmte Vorstellung von dieser Studie haben. Es würde mich sehr interessieren, Ihre Antworten zu meinen Fragen kennenlernen zu dürfen. ”

● **“ Das kostet wieder einmal sehr viel Geld ... ”**

“ Wissenschaftliche Untersuchungen kosten immer Geld, da haben Sie recht, aber ohne solche Untersuchungen könnten dringliche Probleme in unserer Zeit nicht gelöst werden. Folglich würde alles noch teurer.

Sie sind sicherlich dafür, dass der Bund unsere Steuern - anstatt im "Giesskannenverfahren - **gezielt und vernünftig** einsetzt. Genau aus diesem Grund wird diese Umfrage durchgeführt. Die Studie ermöglicht es, die unterschiedlichsten Probleme der Gesellschaft anzugehen : Arbeitswelt, Ausbildung, Gesundheit, soziale Diskriminierung, Flüchtlings- und Asylpolitik, Demokratie, usw. ... wie gesagt : gezielt und effizient.”

● **“ Prinzipiell lasse ich keine unbekanntenen Personen bei mir zu Hause herein ... ”**

“ Ja, das kann ich gut verstehen. Es ist aber nicht so, dass Sie eine unbekanntene Person bei Ihnen hereinlassen würden. Sie bekommen von uns einen Brief, in dem Ihnen die Zeit des Rendez-Vous und der Name des Befragers, resp. der Befragerin mitgeteilt wird. Ausserdem tragen die Befrager(innen) einen persönlichen Badge mit Passfoto. So können Sie sicher sein, dass die richtige Person bei Ihnen vor der Türe steht. ”

● **“ Prinzipiell gebe im Telefon keine Auskunft... ”**

“ Ja, das kann ich gut verstehen. Das macht aber nichts, weil das Interview nicht am Telefon stattfindet. Ich möchte mit Ihnen nur ein Rendez-Vous abmachen, an dem der Befrager oder die Befragerin Sie dann treffen kann, um das Interview durchzuführen. So sehen Sie Ihren Gesprächspartner und sprechen nicht mit einer anonymen Stimme am Telephon. ”

● “ Ich habe kein Vertrauen ... ”

“ SIDOS (Schweizerischer Informations- und Datenarchivdienst) hat Ihnen mitgeteilt, dass das Institut M.I.S. TREND diese Umfrage durchführt. Wir sind ein unabhängiges Marktforschungsinstitut, in Meinungsumfragen spezialisiert, das nicht nur im Auftrag für SIDOS arbeitet, sondern auch regelmässig für Zeitungen (wie z.B. Schweizer Illustrierte). Haben Sie vielleicht schon einmal von einer unserer Umfragen gehört ?

Ich kann Ihnen mit bestem Gewissen garantieren, dass es sich um eine seriöse Studie handelt. Wenn Sie es wünschen, gebe ich Ihnen gern die Telefonnummer für noch weitere Auskünfte bekannt. Die Nummer lautet : 021.320.95.03

Ohne garantierten Datenschutz dürfen wir gar keine Umfragen machen : auch ich muss selbstverständlich den Datenschutz respektieren.

Die statistischen Angaben der Studie werden total vertraulich behandelt, d.h. sie werden in Prozenten ausgedrückt, wie z.B. : 54% der Frauen, die Kinder haben, sind berufstätig ... ”

● “ Warum wir ... ? ”

“ Anstatt die gesamte Schweizer Bevölkerung zu befragen, was noch viel kostspieliger wäre, genügt es, eine repräsentative Stichprobe von Personen zu befragen.

Diese Personen und Haushalte, zu denen auch Ihrer zählt, wurden alle nach dem Zufallsprinzip aus dem Telefonbuch ausgewählt. Alle Angaben werden vertraulich behandelt, und Ihre Anonymität wird selbstverständlich garantiert. ”

● “ Ich bin ganz allgemein gegen Statistiken... ”

“ Ich kann das sehr gut verstehen, aber bedenken Sie bitte, die Soziologen, Politiker, Wissenschaftler, Volkswissenschaftler **brauchen diese statistischen Angaben**. Nur so können die verantwortlichen Personen die Probleme früh genug erkennen, notwendige Vorkehrungen treffen, um eben die Probleme zu lösen. Bedenken Sie bitte auch, wer kann es sich in unserer heutigen Zeit noch leisten, eine Planung dem Zufall zu überlassen, ohne konkrete Informationen und Zahlen zu besitzen ?

Um eine solche Entwicklung früh genug zu erkennen, müssen wir immer noch statistische Rechnungen und Umfragen durchführen. Das ist der Grund, weshalb wir auf diese Umfrage mit Ihnen angewiesen sind. ”

● “ Befragen Sie doch einen anderen Haushalt / eine andere Person... ”

“ Leider ist das nicht möglich. Ich kann einen **einmal ausgewählten Haushalt / eine einmal ausgewählte Person nicht durch eine(n) andere(n) ersetzen**, da dies die Resultate verfälschen könnte. Versuchen Sie sich bitte vorzustellen, wenn nur die Personen mitmachen, die viel Zeit zur Verfügung und gerade Lust haben, so hätten wir schlussendlich nur Personen, die nicht berufstätig oder bereits pensioniert sind, Personen, die sich fast immer zu Hause aufhalten, und Personen, die mit allem zufrieden sind. Dieses würde natürlich das **reelle Gesamtbild total verfälschen**.

Mit der Studie "European Social Survey" möchten wir auch Informationen von Personen, die viel und unregelmässig arbeiten erhalten. Ebenfalls von Arbeitslosen, die bemüht sind, wieder Arbeit zu finden, von Alleinstehenden, von alleinerziehenden Eltern, von Personen mit einem guten, bzw. weniger guten Gehalt, sowie von zufriedenen wie auch unzufriedenen Personen ! ”

● **“ Was kann Ihnen das schon ausmachen, wenn wir nicht mitmachen ... ”**

“ Wir möchten alle Schichten der Bevölkerung erreichen. Das schaffen wir nur, wenn alle ausgewählten Haushalte mitmachen.

Wenn Sie nicht mitmachen, **fehlen uns nicht nur Ihre Antworten, sondern auch diejenigen zahlreicher anderer Haushalte**, da sie statistisch gesehen andere Haushalte repräsentieren.

Gut, Sie können mir jetzt sagen : was ändert das schon, eine Verweigerung mehr oder weniger ! Angenommen noch viele andere Personen denken gleich, das würde bedeuten, dass viele Haushalte unberücksichtigt bleiben, und über die wir keine Informationen erhielten. **Jede Verweigerung führt somit zu einem ungenaueren und weniger glaubwürdigeren Resultat der Umfrage**. Jetzt verstehen Sie sicher, warum uns Ihr Mitmachen so wichtig ist. ”

● **“ Das Ganze nützt ja sowieso nichts ... ”**

“ Ich verstehe, dass man bei vielen den Eindruck gewinnt, es tut sich ja doch nichts, nichts kommt in Bewegung. Mit dieser Studie verhält es sich aber genau umgekehrt : wir versuchen Probleme, verknüpft mit dem Alltag eines jeden, so früh wie möglich zu erkennen. Es wäre schade, würden gerade die Bürger das verhindern. Und wissen Sie, man sollte auch nicht immer nur kritisieren; man muss selber handeln, und Sie haben **jetzt die Chance, aktiv** an der Studie "European Social Survey" teilzunehmen.”

● **“ Ich wurde schon so oft befragt, ich habe genug von all den Umfragen ... ”**

“ Ich verstehe, dass Sie langsam genug von Umfragen haben, aber schauen Sie, nicht alle Umfragen gleichen sich. In der Studie "European Social Survey" geht es nicht darum, ein Produkt oder einen Markenartikel besser zu verkaufen. Dank Ihrer Hilfe und der Hilfe der anderen ca. 2'200 Haushalte, die auch nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, wird man mit dieser Studie früh genug die Alltagsprobleme erkennen; sie wird helfen, schnell Lösungen zu finden, um schliesslich das Schicksal der Bevölkerung zu verbessern. ”

● **“ Woher haben sie meine Adresse ... ”**

“ Ihre Adresse wurde rein zufällig aus dem Telefonbuch gezogen. (Falls nötig: Es handelt sich dabei um ein spezielles Register des Bundesamtes für Statistik, welches alle Telefonnummern enthält.) ”

● **“ Ich bin zu alt dafür... ”**

“ Niemand ist zu alt, um bei der Studie mitzumachen. Uns interessieren die Meinungen von Leuten jeden Alters. (Es ist doch häufig gerade so, dass ältere Leute sonst in der Öffentlichkeit weniger zu Wort kommen). Und bedenken Sie, dass Sie mit Ihren Antworten andere ältere Leute repräsentieren, deren Meinung sonst in der Studie nicht berücksichtigt würde. ”

● **“ Ich bin krank ... ”**

“ Das tut mir leid. Es ist kein Problem, das Interview auf einen Zeitpunkt nach Ihrer Genesung zu Verschieben. (Falls die Krankheit nicht chronisch ist und bis Mitte Dezember 2002 geheilt sein sollte, einen Termin vereinbaren, oder später nochmals kontaktieren). Gute Besserung wünschen. ”

● **“ Was ist mit der Anonymität der Daten ... ”**

“ Selbstverständlich kennen wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, sonst hätten wir Sie ja nicht anrufen können. Ich kann Ihnen aber versichern, dass Ihre Antworten von Ihren persönlichen Daten (Tel.no., Adresse, Namen) getrennt werden. Es wird für SIDOS unmöglich sein, Ihre Antworten mit Ihrer Person in Verbindung zu bringen.

Ohne garantierten Datenschutz dürfen wir gar keine Umfragen machen : auch ich muss selbstverständlich den Datenschutz respektieren.

Die statistischen Angaben der Studie werden total vertraulich behandelt, d.h. sie werden in Prozenten ausgedrückt, wie z.B. : 54% der Frauen, die Kinder haben, sind berufstätig ...

MIS Trend gibt nur anonymisierte Daten weiter. Wir können es uns gar nicht erlauben, Ihre persönlichen Daten an jemand anderen weiterzugeben. Unsere Glaubwürdigkeit stünde auf dem Spiel. ”

● **“ Mein Kind (15 Jahre oder älter) ist zu jung um mitzumachen... ”**

“ Unser Institut ist ethischen Regeln verpflichtet, die es verbieten, Kinder zu befragen, die jünger als 15 Jahre sind. Ich kann Ihnen ausserdem versichern, dass der Fragebogen keine einzige Frage enthält, welche ein Kind schockieren könnte. Und sehen Sie, die Antworten Ihres Kindes stehen für die Meinung vieler anderer Jugendlicher, die sonst nicht berücksichtigt würden. Ausserdem erscheint uns die Meinung der Jugend doch besonders wertvoll, da sie doch unsere Zukunft darstellt. ”

